

was die Leute vorzutragen beabsichtigt hatten, denn er brauchte diese Antwort in seinen Akten. Er nahm jetzt ziemlich mißmutig, was sein Gegenüber lächelnd bemerkte, die Akten, und ging dann durch die Zimmer einen langen Weg von einem ins andere, um persönlich seinem Chef von dem Stand der Dinge und dem Vorgefallenen Mitteilung zu machen. Er hatte ein gewisses beklommenes Gefühl. Und nachdem er geraume Zeit gewartet hatte, wurde er vorgelassen. Er kam sehr bald mit einem roten Kopf wieder heraus. Es gelang ihm nicht, diese Röte ganz zu verbergen, als er an seinen Platz zurückkam. Der Kollege ließ sich das natürlich nicht entgehen und fing vorsichtig davon an, wie sich die Zeiten doch geändert hätten. Damit lockt man einen am besten raus, dem etwas Unangenehmes passiert ist. Und der andere fing auch sogleich an, daß der Beamte heute nur eine geringe Unterstützung noch an der Regierung hätte. Die Regierung zeige nicht mehr genügend festen Willen gegen den Pöbel, der damit immer frecher werde. Die Anweisung an die Militärbehörde soll zurückgezogen werden und er hat sich wunders wie dabei angestellt und ist noch grob geworden, als ich ihm sagte, er habe sie doch gestern selber unterschrieben. Man soll sich nicht in die Sachen dieser Narren mischen, das ist mein Grundsatz jetzt, mögen sie damit selber zurechtkommen. So sprach der, und es mußte einen gehässigen Anschauzer gegeben haben. Diesmal aber verständigten sich die beiden Kollegen bald. Sie hatten zu wenig Grund, sich gegenseitig die Wut der Vorgesetzten zu gönnen. Der Fall lag ernster und solche Sachen häuften sich jetzt. Es war notwendig, auch nach außen mehr zusammenzuhalten. Die Narren von der Regierung waren nur noch eine geringe Stütze. Sie entschieden bald so, bald so, und wurden sie angegriffen in der Oeffentlichkeit, die auf einmal so gehätschelt wurde wie nie zuvor, so schoben sie es auf die nächste Dienststelle ab und diese ebenfalls weiter, bis es auf dem Sekretär hängen blieb. Der bekam dann die ganze Wut zu kosten. Es war wirklich besser zusammen-